Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

301 (3.11.1875) Zweites Blatt

third gus Bensine, if Leder eine Suige Bert un

No. 1301 3 gweites Blattanisi

Mittwoch den 31 November

Fahrniß-Versteigerung Folge richterlicher Berfügung werben am Dittmoch ben 3. November 1875,

Mad mitrage 3 Uhr. im Panblofale Karl Friedrichitrafe Dr. 13 nad-

benannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich bersteigert, als:

1) 1 zweithüriger Schrant, I Chissonniere, 1 kommode, leiserner Herd, 1 Kanapee, 1 Spiegel, 2) 1 Causeuse, 2 Bettladen, 1 Ameritanersiuhl, 1 Rachtlischen, 8 Andeitsanerstühle, 3) 1 Regulateurellbn, 1 Spiegel mit Goldrahme, 1 Walderube, 9 Celdradbilder, 1 tannener Tisch.

4) 2 Chiffouniere, 1 Kanapee, 1 Beiggeugidrant, 1 Rudeufdraut mit Glasauffan, 1 Bfeiler-tommobe.

Karlerube, ben 2, November 1875. Gerichtsvollzieber Weederle.

Wohnungsaufräge und Gefuche.

* Langestraße 145 sind zwei Zimmer mit Küche und Basserstenn zwei Mansarben dazu gegeben. Auf Berstangen werdem zwei Mansarben dazu gegeben. Zu erfragen im zweiten Sioc.
Chusenstraße 60 (Menban) sind drei schone Webnungen, von se fünf Zimmern mit Gas und Wassersteitung und allen Bequemlichkeiten sogleich ober auf 23. Nanuar zu verwieden. Räberes beim Eigenthumer im Sinterbaus eine Treppe hoch

Wohnungen zu vermiethen. * Mubtburg. Gine freundliche Wohnung von 3 Bimmern, Rücke und sonstiger Zugebor, ift auf 23. Januar zu vermiethen. Näheres bei Wittwe Schlatter.

Bugeber ift fogleich ju vermiethen. — Sonnaern und Bugeber ift fogleich ju vermiethen. — Sonnafelist find auch I ober 2 unmöblirte Zimmer zu wermiesithen. Bu erfragen herrenstroße 15 im 2 Stock.

Zimmer zu vermiethen.

· Leopolbstraße 31 ift im 2. Stock ein un-möblirtes, freundliches Zimmer fofort oder fpater um den Preis von 12 Mart an einen foliden herrn zu vermiethen.

en

111

en

Gin icon möbirtes Manioebengimmer, mit amei Kreugfieden auf die Strafe gebend, ift mit Roft und Bebienung gu vermiethen. Firtel 19.

Schüßenftraße 30 ift im zweiten Stod ein schön möblirtes Zimmer auf die Straße gebend, auf den 1. Rovember zu vermiethen. Auch ift daselbst ein einfach möhlieres Manfarbenginmer an eine wille Berfon fogleich ju vermiethen. Raberes in 2. Stod.

* Marienstraße 27 iff im 2. Stod eine foon möblirtes gimmer an einen foliben herrn sogleich zu vermiethen.

*2.1. Gin gut möblitres, freundliches Zimmer, auf die Strafe gebend, 1 Treppe boch, ift segleich zu verniethen. Bu erfragen im Kontor bes Tag-blattes.

#3.1. Belfortftraße 13 ift im 2. Stod ein fcon abblirtes, auf bie Straße gebenbes Bimmer, ohne vis-a-vis, an einen herrn fogleich ju vermiethen.

* Zwei sehr fein möblirte, ineinandergehende Zimmer, auf die Straße gebend, sind an einen ober zwei herren sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Waldiraße 75, eine Treppe boch. Spendaselbst ist auch ein einsach möblirtes Zimmer zu vermiethen. ju vermiethen.

2.1. Ruppurrerfiraße 22h 1. Treppe boch, ift ein schon möblirted 3immer sofort ober später au vermietben in dan nisinis, inngenen nischnichten in

* Einige icon, möblinte Zimmer und zwei un-möblitte, auf bie Straffe gebend, find fogleich zu vermiethen. Zu erfragen Birfel, 33.

Blumenstraße 2, parterre, ift ein gut möblirtes Bummer um billigen Preis sogleich zu bernnletben.

Bwei Zimmer, auf die Straße gebend, fehr ichn möblirt, das eine in ber Walbornfraße, und das andere in der Bangenstraße, sind auf 1. Dezemstraße Angenstraße, Ralbhornfir 27

er ju vermietben. Bu erfragen Balbbornfir. 27, ber zu vermiethen. Ihrtes Zimnter, auf die Strafe gebend, fogleich ober auf 15. November, forbie ein Manfarbengin mer mit Rochofen ju vermiethen. Maperes im 2

* Em grokes, unmöblirtes Zimmer mit ober ohne Rammer ist sofort ju bermiethen. Näberes bei Reftaurateur. J. Bogel, Afademiestrate 30.

* Gin einfach inoblittes, auf bie Strafe gebenbes Manfarbenzimmer ift an einen orbentlichen herrn sogleich zu vermiethen. Zulerfragea fleine herrenftraße 2 im zweiten Stod.

* Amalienfrage 39 ift ein auf die Straße ge-benbes, mbblirtes Barterregimmer an einen anfran-bigen herrn fogleich zu vermiethen.

* Kreugitraße 22 ift ein möblirtes Simmer au

3.1 Gin großes Barterregimmer mit Gas ift unmöblirt zu verniethen: Wilhelmsffrage 28.

* An einen fiftlen, soliben sungen Mann ift ein geräumiges, einfach möblirtes Mansardenzimmer jogleich ober später zu vermiethen. Das Nähere m erfragen Afabemiestrake 11 im untern Stock Ebenbaselhit find wegen Mangel an Raum zu verstaufen: ein noch wemig gebrunchter Herd, eine tannene Bettlabe, ein Auszuglisch und eine Tragbabre,

Bimmer:Gefuche. * Eine anftandige Dame jucht in ebensolcher Fa-milie ein freundlich möbliches Jimmer in der Nähe des Mühlburger Ihores. Gefl. Abressen find im Kontor des Tanblattes abzugeben.

* In Muhlburg sucht eine anftändige Dame ein freundliches, moblites Zimmer, wem möglich mit Benfion. Abressen abzugeben im Gafibot jum Sirich.

. Dienit Antrage. o

* Ein Mabden, welches toden und ben üblichen banblichen Gelchaften borfieben fann, findet jogleich eine Stelle Mabered Shitalitrage 26 a parterre.

* Gin Rindsmadden findet bei bobem Lobn fo-fort eine gute Stelle. Raberes Lammftrage 2, eine Stiege boch murang?

* Ein junges Mabchen vom Lande wird für bausliche Arbeiten in Bienft gefucht. Raberes Alfabemieftraße 5.

* Ein Mabchen, welches bürgerlich fochen fann und fich ben fonftigen bauslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei einer Heinen Familie ohne Kinder fogleich eine Stelle: Karleftraße 40 im B. Stock

* Eine tüchtige Köchin, welche aute Zeugniffe aufzuweisen hat, wird gegen hoben Lobn nach Frank-reich gesucht Maheres Bismardftraße 31

* Ein ordnungeliebendes Madden, welches to-chen, pugen und majden fann, wird gesucht. Ra-beres herrenftrage 45.

— Jum sofortigen Eintritt wird ein braves und solides Mädden, welches sich allen portom: empfiehlt sich im Blägler urt von Wäsche im menden danslichen Arbeiten willig unterzieht, gestucht. Kenntnisse im Kochen sind nicht gerade erstorberlicht, sede der kangen und Ritterstraße ungeholmmen.

Spezereiladen, Ede der Langen und Ritterstraße ungeholmmen.

ein Mabden, weldes waschen und pugen inn und spielen bauslichen Liebet untersiebt, wird zu einer kleinen Familie in Dienst gerindt: Langestraße 77, partetre.

Dienst : Gesuche.

* Ein Mabden vom Lande, von guter Familie, fucht eine Stelle. Bu erfragen Cophienfirage 8 im 3.16 tod.

* Gin Dabden, welches gut burgerlich fochen tann, fucht fogleich eine Stelle: Afabemieftrage 30.

unforgofun Rapital:Gefuche.

2.1. Auf 1. Sypothefe wird ein Kapital von 8000 fl. gesucht. Abreisen beliebe man unter W. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.
Uuf 2. Sypothefe unter beinabe noch boppester

nung abzugeben : Bales

Berficerung wied 5000 M., ein Kapital von 5000 M., ein Kapital von 5000 M., effudt. Abreffen beliebe man unter R. R. im Kontor des Lagblattes abmarben.

Die Rapitalien von 8000 fl. und 5000 Dt. werben alsbaid auf unehmen gesucht, jenes von 12000 Dt. wird jagleich ober bis Enbe b. 3. gesucht.

Rellner: Gefuch."

* Ein angebender Kellner wird jum fofortigen Gintritt gesucht. Auch ift ein unmöblietes Mansfardenzimmer zu vermiethen: Ritterfir. 18.

Gine gewandte Kellnerin findet fogleich Stelle: Blumenftrage 23.

Buriche: Gefuch.

Gin fanger, fraftiger Buriche tann fogleich eins eten Bu erfragen im Rontor bes Tagblattes

Stellen: Antrage.

Gesucht werben: 1 jüngerer Kellner, welcher schon in Hotels servirt hat, gute Zeugnisse besigt und sprachtundig ist, 2 angebende Kellner und 1 ant empfodlener, antiändiger Hausdursche, sowie verfette Gasthoise; Meitaurations und Herrschaftstöckunnen, bürgeeliche Köchinnen, bessere Kellnerinnen, Zimmers, Kinds., Haus und Küchenmädchen, serner 1 Labensjungser, welche in der Mercerie und Strumpswarenspranche gemandt ist. Alles Kähere durch 3. Miller Rabere durch 3. Miller Rabere durch 3. Miller Rabere durch 3.

2.1. Gin junger Burice von 14 15 Jahren wird fofort gefucht bei

28. Söllischer, Langestraße 16191191

2119 Bildhanerlehrling findet ein geeigneter junger Dann fogleich eine Stelle gegen Wochenlobn, bei Gelegenbeit au fuchtiger Ausbilbung.

Chr. Beife & Cie., Erbpringenftraße 9.

Monatedienft: Untrag.

* Gine anfländige Berfon fündet bei guter Be-gablung einen Monatebleuft ! Antalienfrage 4 im 2 Ctod.

Empfehlung.

* Eine geubte Bunntaderin empfiehlt fich fur fommenbe Binterfaifon in und außer bem Saufe im Garniren von Guten und verfpricht auf's Mosbernfte ju arbeiten; auch werben alle Nabarbeiten an Rleibern angenommen und Gebern gefraufelt: Marienfraße 14 im vierten Stod.

* Gine sehr gut gelibte Weißnäherin empsiehlt sich im Ansterligen jeder in diese Fach einsichlagenden Arbeit; haupsfächlich Herrenhemben werden unabertrefflich angesertigt. Abresse wolle man gefälligir im Kontor des Lagblattes in Empfang nehmen.

* Eine anftanbige Berfon fucht Monatobienfte in einem befferen Saufe ober bei größeren Kindern. Ausfunft: Waldirage 87.

Verloren.

Bor ungefahr 8 Tagen murbe ein Medaillon bertoren. Gegen gute Belohnung abzugeben: Babringerftraße 58 im Laben.

Gin Sausfaufichillingereft von 4000 fl. wird zu vertaufen gesucht. Kapitalisten wollen ihre Offerten mit Angabe ihrer Bedinaungen vertchloffen unter Chiffre A. B. im Kontor bes

Ginige Paar ichone Tauben find gu verfaufen : Rronenftrage 26.

Berkaufsanzeigen.

Gin noch febr gut erhaltener Cantopfofen, fowie ein schöner, mittelgroßer, bereits noch neuer Bogelfafig find billig ju berfaufen: Mariensftraße 30 im 3. Stod.

* Gin noch nicht viet gebrauchter, febr guter Mantelofen ift billig zu vertaufen: Muhlburgers ftrage 3, Gde ber Borthftrage.

* Berrenftrafie 42, ebener Erbe, find 2 Gremistage: und 1 chinef. Gaulenofen ju vertaufen.

* Ein fog. Raferuenofen , 1 Meinfaß, unge-fabr 6 Ohm haltend, fowie 1 Pult mit Auffan find billig zu verkaufen: Steinstraße 27.

* Mühlburg. Gin gut erbalienes Buchbinders handwerkszeug, verschiedene Preifen, darunter eine Drudpresse, sowie eine Liniirmoschine, 2 Armschilder, 1 großer Aushängkaften mit Berschluß, 1 Arbeits: tifc, Bapierabfalle und noch verschiedene anbere Gegenstände, welche fich filr Buchbinber eignen, find febr billig zu verlaufen bei

Emil Werner, Marktplat 116.

in mittlerer Größe und günstigen Lagen, eines für Ginrichtung eines Ladens und eines für Ginrichtung eines Ladens und eines für Ginrichtung einer bessern Restauration ober eine eingerichtete frequente Restauration werden zu kaufen gesucht. Ferner wird zu miethen gesucht: ein kleines Haus in Mitte der Stadt, welches varterre geräumige Zimmer bat, auf 23. April 1876. Anträae mit Breisangabe wollen gerichtet werden an J. Müller, Zähringerstraße 71.

Ganfelebern Anfanf. - Bon heute an bin ich in den Stand ge-fest, den allerhöchften Breis für fcone Ganfe-lebern zu bezahlen. Bitte fich davon zu über:

A. Mahler .
früher Baldhornftraße 56, jest Lange.
ftraße 23, auch Gingang Zähringerftraße 10.

Pflegefind: Gefuch. * Ein Kind wird in elterliche Pflege angenommen und punktliche Beforgung angesidert. Bu erfragen Augartenftraße 53. — Ebendafelbst wird Arbeit im Baiden und Purken angenommen.

Privat=Bekanntmachungen. Wohnungsveranderung.

*3.1. Unterzeichneter wohn Rarleftraße 20 bei herrn Gattler Rubnle, neben herrn Raufmann Sowaab.

Fr. Appengeller, Safner.

Wohnungsveranderung, Meine Wohnung befindet sich von heute an Wilhelmsstraße 28. 6.1.

Friedrich Fenner, Tapezier.

Große Kastanien Michael Birich, empfiehlt

Rreugftrage 3.

Bon ber jo beliebten

per Pfund 80 Pfennige, ift wieber eine frifche Genbung eingetroffen bei

F. Bausback.

Karlsruher Honig= lebkuchen in Herz u Kandelform, icone und reinschmedende Waare en gros et en détail empfiehlt bestens

28. Kaufmann, Langestraße 177.

Mecht italienische

empfichlt per Pfund 50 Pfennige. T. Bausback.

> C. Daschner, Großh. Soflieferant,

Prunes imperiale fleures,

imperiale, surchoix,

flenres,

Pistoles, Abricots glaces, Cerises crystallisées, Raisins de Malaga.

Frischgeschossene Safen, Fafanen, Birthabnen, Schneehühner, Feld: hühner, Schnepfen

Michard Baas, 1 Lyceumsftrage 1.

Frisch eingetroffen:

Rieler Sprotten, Rieler Budinge, große Spedbudinge, neuer Galg-Laberban, holl. Mildner-Baringe, holl Boll-Baringe, Schellfische (heute erwartenb)

Michael Hirld, Rreugitraße 3.

Schöner, frifcher

Mheinfalm a. 2 M. 50 Af. per Pfunb

Soles (Seezungen) à 1 Dt. 50 Bf. per Pfund

Richard Haas. 1 Enceumeftraße 1.

Frischgeschossene Rebe: Ziemer, Schlegel und Büge,

feines frangofifches Geflügel: Chapons, Poulardes, Poulets de Bresse empfiehlt Michard Baas,

1 Lyceumsstraße 1. Frischen Abeinfalm und

Schellfische

empfiehlt 2. Pfefferle, Birichstraße 31.

Schellfische empfiehlt.

3. Schnappinger.

Frifche Cendung Schellfische à 50 Pf. bas Pfunt.

Michard Haas, I Pheeumeftrage 1.

Rieler

Sprotten und Bückinge

J. Schnappinger. Scheller's condensirte

in Carlsruhe bei Carl Vogel. Paul Meyer und Th. Brugier.

Bullenfruchte,

Erbsen

Wilhelm Schmidt Wive., Langestraße 112.

Französ. Kopfsalat wieber frifch eingetroffen

Richard Haas, 1 Lyceumeftrage 1.

Avis für Damen.

* Unterzeichnete empfiehlt ihre feine Roftgeberet ben geehrten Damen fowohl in als außer bem Saufe und fichert pfinttliche und reinliche Bebienung ju

Balbstrafe 75 eine Treppe boch.

(fleine neue), ju Buhtudern geeignet, einzeln und in großeren Quantitaten empfiehlt

Wilhelm Schmidt Wittme, Langeftraße 112.

fü

nel



td

Megenschieme in Seiben von 7 M. bis 20 Mi., Alpaca: Regenschieme ju 2 M. 80 Bf., Zanella-Regenschieme von 3 M. bis 7 M., Rinder-Regenschieme von 1 M. 70 Bf. bis

5 M. NB. Schirme werben überzogen und reparirt.

Haararbeiten

aller Art werben raid, folib und außerft billig angefertigt. Zugleich empfehle ich mein Saar-ichneibes, Frifits und Rafir-Cabinet jur gefälligen Benugung.

Carl Streb, Frijeur, Mabemiestraße 33 partere.

F. Stumpf,

Muppurrerstraße 18, empfiehlt sich im Aufarbeiten von Roßbaaren und Wolle und kann sowohl mit der Maschine in großen Batten wie mit der Handschlumpe zu jeder Zeit

barauf gewartet werben.
Schriftliche Aufträge werben entgegengenommen bei herrn 3. Ragel. Langestraße 123, herrn Holzwarth, Douglasstraße 30. 6.2.

* Während der Messe wied zu nachstebenden Preisen verfauft: Elweerin- und Mandelfeise per Dugend 1 Mark und höher, sowie alle Sorten Seisen und Varfümerien in großer Auswahl. Die Bude besindet sich an der Pyramide und bem Wasserbaus.

21. Stephanienstraße 47 parterre wird fort-während guter Mittagstisch, nebst Freiherrlich v. Seldened'ichem Flaschenbier in und außer bem

Restauration zum Promenadehaus, Mühlburgerstraße 7, empfiehlt auf beute Abend frisch gemachte Fleisch: und andere Burfte nebst füßem Beit.

Meselfuppe. Deute Abend bon 6 Uhr an Megelfinbpe, frifde geber: und Griebenwurfte und neues Sauerfraut, wogu höflichft einladet Saumeller. Saumeffer, jum babrifden Dof.

Café

vorzüglicher Stoff, aus ber Freiherrlich von Gelbened'ichen Brauerei empfiehlt

инь Вфийст, нанименти

Carl Beh.

Grüner Sof.

Seute Mittwoch ben 3. November auf allgemeinen Bunich mit verftarttem Orchefter noch eine Ertra-Borftellung von

Carlo de Pasqualis aus Rom,

Balletmeister am f. f. privil. Theater in der Josesstadt in Wien,
sum Benefice des Frauleins Fabri.
Solotänzerin und Mitglied des f. f. Hof: Opernstheaters in Wien.

Onverture, ausgeführt von der Kapelle des igl. Dragoner-Regiments.
Der Carneval von Benedig, Musik von Basganini, getangt von Fraul. Fabri. Nach dem 1. Stud: Mandolinata, römisches Bolts: lied, getangt von Fraulein Fabri.

lied, gefanzt von Fräulein Fabri.
Auf allgemeines Bertangen zum 3. Male:
Grand pas sentimentale, ausgeführt von Fräulein Fabri und de Pasqualis.
Anfang präcis 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.
Entrée: 1. Plats 1 Mart, 2. Plats 50 Pfennig.
Rinder die Hälfte.
Die lotalität wird gut geheizt.
Zu dieser meiner Benefice-Borstellung lade ich erzebenst ein.

Todesanzeige.

Tiefbetrübt theile ich Freunden und Befannten bie traurige Rachricht mit, bag unfer lieber Gatte

Mugust König, Großh Bositontroleur a.D., nach sechemonatlicher Kransheit Sonntag früh 71/4. Ubr seinen schweren Leiben erlegen ist. Um ftille Theilnahme bittet

bie trauernbe Gattin: Luife Konig, geb. Dorflinger, nebft 4 unmunbigen Rinbern. Karlorube, ben 1. November 1875.

Cort-Verkauf.

*2.1. Gebr guter Bechtorf ift in verfaufen bas Taufenb ju 4 fl. 30 fr. feet in's Daus geliefert. Bestellungen werben entgegengenommen bei berrn Thorwart 28 agner am Linfenheimerther.

Philharmonischer-Verein

Sente Abend 7 Uhr Probe im fleinen Meufeumsfaale. Bir machen darauf aufmertfam, daß nur noch wenige Proben fatts finden und bitten defihalb um jahlreiches und punktliches Er-Scheinen.

Der Borffand.

Liederhalle.

Die auf heute Abend angekündigte Gesang-übung kann nicht stattfinden.

Liederkranz.

2.1. Seute Abend 8 Uhr Gefangprobe.

Synagogen : Chor. 2.1. Donnerstag Abend 7 Uhr Brobe für Damen.

Krankenunterstützungsverein der Schuhmacher.

Bon herrn Max Fischer babier erhielten wir bas Geschent von 10 Mart, wofür wir unsern besten Dant öffentlich aussprechen. Karleruhe, ben 30. Oftober 1875. Der Borftanb.

Zurückgesett.

Binterhandschube, eine Barthie, werben, um folde rafch zu vertaufen, weit unterm Gelbftfoftenpreis abgegeben.

Die Handschuh-Manufactur Ludwig Oehl,

185 Langestrafe

65 Langestraße 65, gegenüber bem Polhtednitum, empfiehlt zur bevorftebenben Bintersaison fein auf's Reichhaltigfte affortirtes Belg= waarenlager und fichert außer foliber und prompter Bebienung auffallend billige Breife gu.

Reparaturen jeber Art werben ichnell und billig ausgeführt.

Bouquets und Kränze

in lebenden als getrodneten Blumen, sowie Beilchen find jeben Lag frisch zu haben bei

26. Höllischer,

Standesbuche: Ausgüne.

Albonnementeprtiß Langeftraße 161, Gingang Ritterftraße.

Durch neue Einrichtungen in unserer Thonwaarenfabrik bei Durlach, sowie durch Verbindungen mit den bedeutendsten Firmen für Canalisations-Artikel sind wir in der Lage, sowohl Lieferungen einzelner Bestandtheile zu Haus- und Terrainentwässerungen, als:

Schottische Gussröhren, Rinnen etc., Sinkkasten aller Art,

puntul

Syphons aus Blei und Eisen für Wassersteine, Abtritte, Spül-Apparate für Closets, Schüsseln u. s. w., sowie auch die Ausführung von Entwässerungen von Gebäuden und Terrains, Anfertigung der Pläne und Kostenanschläge zu über-Bedeutende Lager in Carlsruhe und Durlach ermöglichen die sofortige Ausführung auch der grössten Auffräge.

Rheinische Baugesellschaft Carlsruhe.

3.1.

Ich sehe mich veranlaßt, den alljährlich am 1. Dezember beginnenden für dieses Jahr ausnahmsweise jest schon zu eröffnen und habe in Folge dessen finden und bitten befthalb u (Neuheiten der Saifon), schwarze und farbige garantirte Qualitäten, Kronkenunterstützungsverei vedeutend im Prene herabgesett. Bie Anjeige und Bettel Des Maheren befagen werden traff onis ,oduch fonndratie er I s r u b e. diarqueffaffid Samftag ben 6! Rovember 1875.

Wie Anzeige und Zettel bes Naheren beingen, werben beute Abend Derr Balletmeister Pa 6 qualt aus Rom und Krl. Fabri, ein l6jähriges, von ber Natur sehr vortheilhaft ausgestattetes Nabden, im Grünen bes eine Balletweistellung geben. Derr Pasqualis tritt icon jum vierteamal in Kallstuhe auf und hat sich steit bes ungetheilten Beifalls bes Bublitums zu erfreuen gehabt lleber die Leistungen des Krl. Fabri liegen uns Berichte nambaster Bister vor, die sich in burchaus anertennender Weise aussprechen und das Krallein als eine der bestem Eleise aussprechen und das Krallein als eine der bestehen. Da Derr Basqualis in größeren Statien, wie im Mannbeim durch sein Auftreten an dem Loft-B. in Mannheim burch fein Auftreten an bem Saft theater, bie beften Exfolge errungen hat, ift man gu bei Erwartung berechtigt, etwas nicht Wendhiliches ju feben, meshalb man ben Munich aussprechen barf, bag ber Be-fuch ber beutigen Borftellung ein recht gablreicher fein

Großherzogliches Hoftbeater.

Mittwoch ben 3. Dov. Theater in Baben, Emilia Galotti. Traneripiel in 5 Atten von

Leffing. Anfang balb 7 Uhr. Donnerstag ben 4. Rovember, IV. Duart., 121 Abonnementsvorstellung. Lobengrin. Große Oper in 3 Aften von R. Bagner. Anjang 6 Ubr. Freitag ben 5. Rovember, IV. Quart. 122.

Abonnementevorstellung. Bum erften Male: Die Reubermählten. Schaufpiel in 2 Aften nach bem Schwedischen. Bum erften Dale: Gin penfionieter Naucher. Schwant in 1 Att von A. Gunther. Anfang halb 7 Uhr

Standesbuchs: Musjuge.

Cheichliegungen:

2. Rov. Eberhard Leng von Sugelheim, Dechanifer, mit Johanna Beber von Fahrenbaderad Geburten:

31. Oft. Guffav Ab., Bater Friedrich herlan, Kausmann. Billets jedoch 31. "Lity Marte, Bater Karl Raft, hofmufitus." 2in ber 1. Rov. Eugen, Bater Gutmann Traub, Kausmann. mehr ftatt.

bonnements-Concer

des Großh. Soforchesters im großen Saale des Museums,

unter gefälliger Mitwirfung ber Großt. Sofopernfängerin Fraulein Joh. Schwart und nofin bes Königl facht. Concertmeisters Serre Joh. Lauterbach aus Dressen.

Sanmen umargordager und fichert auger foliber 1. Ouverture zu "Anacreon"

2. Concert für Bioline
2. Goucert für Bioline
3. Traner marsch (instrumentirt von Liezt, zum ersten Male)

3. Traner marsch (instrumentirt von Liezt, zum ersten Male)

4. Lieder: a. "Gandmed

6. "Bie bist du meine Königin"

7. "Bie bist du meine Königin"

8. "Gungesungen von Fraulein Joh. Schwart.

5. Sinsonie (Rr. 1, B-dur)

7. Allen

6. Allen Anfang 7 Uhr. Ende 9 Mbr. is isranare nach banadh

Abonnementspreise für 6 Concerte: Ein nummerirter Plat im Saale I. Abtheilung . 15 Mart,

"autarimmertite plat im Saile?" Billets find in den Musikolienbaudlungen der Gallerie . . 2 "
Billets find in den Musikolienbaudlungen der Gerren Frey und Schuster, nummerirte Billets jedoch nur bei herrn Schuster ju haben.

2in der Kasse sind für fammtliche Plage Billets zu erhalten, doch sindet daselbst kein Umtausch, mehr statt.

Drud und Berlag ber Chr. Gr. Duller'ichen Cofbuchanblung, redigirt unter Berantwortlichfeit von B. Duller, in Rarlerube

Baden-Württemberg